

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 14. Jänner 1980, 7.45 Uhr

Von Sonntag auf Montag herrschte unter Hochdruckeinfluß niederschlagsfreies kaltes Winterwetter. Bei Fortbestand der Hochdrucklage sind keine Niederschläge zu erwarten, bei eintretender Frostmilderung wehen auf den Bergen teilweise lebhafteste Winde aus ~~NW~~ südwest.

Die Setzung der Schneedecke geht auf Grund der bisher tiefen Temperaturen nur langsam vor sich. Die auf den Bergen einsetzende Frostmilderung hat auf die stark unterkühlte Schneedecke vorerst noch keinen Einfluß, wodurch in den besonders schneereichen Gebieten der Nordalpen in nicht ausreichend entladenen Lawenstrichen noch eine örtliche Gefahr besteht.

Auch in den Tourengebieten bleibt durch die langsame Setzung die Gefahr für Lockerschnee- und Schneebrettlawinen bestehen. Touren und Tiefschneefahrten in freien Hochgebirgslagen erfordern daher erhöhte Vorsicht. Der alpin erfahrene Schiläufer kann aber durch sorgfältige Routenwahl den Gefahrenstellen ausweichen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag, ca. 9.00 Uhr.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtal - Praxmar

vom Manteg, 14. 1. 1980 7⁴⁵ Uhr:

Neuschnee: keiner

Wind: lebhaft aus SW

Temperatur in 2.000 m: -2 bis -6

in 3.000 m: -7 bis -10

Wetterlage: Frostbestand der Hochdrucklage, auf den
Bergen Frostmilderung.

Lawinensituation Straße: vaneigt kleine Lawinen, geringe Gefahr
für Talstraßen.

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete: Schneebruchgefahr im Kamm- und in allen Richtungen. Vorsicht
bei Tauern und bei Störung der Schneedecke im
langwachen Bereich.

Ergeht an: Telex 05-3157
05-3153